



Ellener Hof – Sozial-ökologisches Modellquartier

Projektentwicklung **Bremer Heimstiftung; p+t planung, Bremen** | Städtebau **De Zwarte Hond, Köln** | Freiraumplanung **RMP Stefan Lenzen Landschaftsarchitekten, Hamburg** | Bildnachweis **Rainer Geue Fotografie / Barbara Sell p+t planung** | laufendes Projekt seit 2018 | Anzahl der Wohnungen ca. 500, davon 25% öffentlich gefördert | BGF 80.000 m² | Primärenergiefaktor 0,25 | Holzbauanteil min. 70% | EH 40 Standard | Fahrradmodellquartier, Klimaquartier



Ludwig-Roselius-Allee
Pawel-Adamowicz-Straße
Ilse-Kaisen-Straße
28327 Bremen
Osterholz | Ellener Hof

Der Ellener Hof entwickelt als sozial-ökologisches Modellquartier Antworten auf die aktuellen Anforderungen an eine nachhaltige Quartiersentwicklung im Sinne der neuen Leipzig-Charta 2020.

Hier entsteht ein Stadtquartier mit ca. 500 Wohneinheiten für etwa 1.000 Menschen. Die Gebäudetypologien umfassen eine Vielzahl unterschiedlicher Wohnformen für diverse Anforderungen und Bedürfnisse, wobei die Schaffung von sozial durchmischtem, generationenübergreifendem und inklusivem Wohnraum im Vordergrund steht.

Das Spektrum umfasst geförderten Wohnungsbau, inklusive Wohngruppen, Baugemeinschaften, ein Studierenden- sowie ein Auszubildendenwohnhaus und moderne Bremer Reihenhäuser. Neben den neuen Gebäuden ist der Ellener Hof geprägt durch die Belebung des neu genutzten und sanierten Bestands.

Würdigung der Jury

Auf Basis des Erbbaurechts verbinden sich im Quartier Ellener Hof verschiedenste Typologien des Wohnungsbaus und soziale Angebote zu einem vielschichtigen, generationenübergreifenden Gefüge. Die städtebaulichen Prämissen – den Baumbestand zu erhalten, vorhandene Gebäude gemeinschaftlich weiter zu nutzen, Neubauten konsequent in Holz zu errichten und das Quartier autofrei zu erschließen – prägen das Bild dieses vorbildlichen ökologischen Bremer Modellquartiers. Der Ellener Hof steht beispielhaft für die Idee, Stadtentwicklung aus sozialer Verantwortung und ökologischer Innovation heraus zu denken. Der Sonderpreis schließt eine Würdigung der eingereichten und nominierten Einzelobjekte in ihrem Beitrag für das gesamte Quartier ausdrücklich ein.